

Öffentlichkeitsarbeit

Info vom 05.04.2007



Erfolgreiche Gründung der Streuobstinitiative Remstal

Dem Erhalt unserer Remstal Streuobstwiesen hat sich der neu gegründete Verein **Streuobstinitiative Remstal e.V.** verschrieben. Damit soll nicht nur die Bewahrung der Kulturlandschaft in unserer nächsten Umgebung erreicht werden, sondern durch ökologische Bewirtschaftung für gesunde Lebensmittel aus der Region gesorgt werden. Initiator ist die Paul Bauer Fruchtsaft GmbH aus Weinstadt, einer der größten obstverarbeitenden Betriebe der Region.

Erste Infoveranstaltung in Grunbach:

„**Streuobstwiesen erhalten – Verdienst steigern**“

Am Donnerstag letzte Woche präsentierte sich nun die neue Vereinigung mit einem **Vortrag von Roland Schroeter-Meyer**, der als Vorstandsmitglied einer entsprechenden Vereinigung (Bio-Streuobstverein Elbtal e.V.) schon Erfahrungen gesammelt hat und sie den rund 20 Interessierten gerne und anschaulich präsentierte. Ähnliche Vereine gibt es bereits in Deutschland, meist mit dem Ziel, der alten Streuobstweise zu neuem Leben zu verhelfen und auch Jüngere dafür zu begeistern.

Streuobstwiesen sind **Heimat von über 3000 Kleintierarten**, von Wirbeltieren bis hin zu Vögeln, die hier ihre Nahrungsquellen und Nistplätze finden und schließlich sind die Früchte von solchen Bäumen ideal, um daraus hochwertigen, gesunden Apfelsaft zu machen. „Unsere Firma hat ein vitales Interesse am Erhalt unserer Remstal Streuobstwiesen,“ erklärt einleitend Jürgen Bauer, Geschäftsführer des gleichnamigen Fruchtsaftbetriebes, „tragen doch gerade die alten Mostapfelsorten erheblich zum Erfolg unserer Apfeldirektsäfte bei.“

Der Referent erklärte, dass an einer Umstellung des Streuobstwiesenanbaus auf biologisch kontrollierten Anbau kein Weg vorbei gehe. Mit der Anerkennung als Bio-Anbauer könne man nämlich einen um bis zu 50% höheren Preis erzielen. Damit würde der Streuobstanbau auch wirtschaftlich wieder interessant. Aber darin sieht Schroeter-Meyer nur einen Aspekt der Streuobstwiesenlandschaft.

Öffentlichkeitsarbeit

Info vom 05.04.2007



Auch zur **touristischen Attraktivität** trägt sie ihren Teil bei. Im Elbtal hat man zum Beispiel eine ‚Strasse der alten Obstsorten‘ ins Leben gerufen, die zahlreiche Interessierte in diese Region gelockt hat.

Er beendete seinen Vortrag mit der Aufforderung, in den Streuobstwiesenanbau zu investieren, dem Geldbeutel zu helfen und zukünftigen Generationen damit einen Gefallen zu tun.

Als **nächste Schritte** will die Streuobstinitiative Remstal einen Obstbaumschneidekurs anbieten, einen Spezialisten für biologischen Anbau nach Weinstadt holen und dann möglichst viele Interessenten für die Umstellung ihres Obstanbaus auf biologisch kontrollierte Anbaumethoden begeistern.

Interessierte wenden sich an die Streuobstinitiative Remstal e.V. Grunbacherstr. 71 71384 Weinstadt-Großheppach oder kontaktieren den Verein über das Internet info@streuobst-remstal.de.

Ansprechpartner Presse: Jürgen Bauer
Streuobstinitiative Remstal e.V.
Grunbacher Str. 71

71384 Weinstadt

www.streuobst-remstal.de
info@streuobst-remstal.de

Tel.: 07151 6 40 21
Fax 07151 6 40 25